

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 8. 1901

V<sub>A</sub>H<sub>R</sub>N, 10. 8. 901

5 mein lieber Hugo, feit vier Wochen bin ich hier, und habe mich, in angenehmer Gesellschaft, mit Neigung zu Arbeit u. einigem Fleiß und gelegentlichem Talent, in einer wunderbaren Luft, mit Sonne und Wald, recht behaglich gefühlt. Montag reifen wir nach Bozen, wo man Goldmañ trifft, dann nach Trient, und endlich  
10 etwa 16. 8. gehts nach WELSBERG im Pufthertal, BAD WALDBRUNN, das ich neulich entdeckt habe u von dem ich mich nur wundre |dafs es kaum bekannt ift. Ende August möchte ich in Wien fein, vor allem 2 neue Einakter dictiren, die der »Literatur« vorangehen follten. Die drei Stückchen find nur durch einen Grundgedanken verbunden, und eines mag immer das andre beleuchten. Auch das dreiaktige Stück kann bald beendet sein.

15 Ich freue mich auf einen fchönen Septemberabend, wo wir einander allerlei erzählen und vorlesen |können. Um den verlorenen Innsbrucker Abend thut es mir sehr leid. Anonymität wäre übrigens gar nicht vonnöthen gewesen, jeder Grund fehlt, besonders Ihnen und Ihrer Frau gegenüber. Wir waren damals an der Bahn, – der andre einzige Ort, wo man ~~nur~~ im Freien speifen kann, nachdem mir der dritte einzige Ort, in der Nähe der WEIERBURG, nicht zufagte. –

20 Viel Freude habe ich heuer wieder vom Radfahren gehabt und mich mehr |als einmal an unsre Fahrt am Genfer See erinnert, die nun drei Jahre hinter uns liegt. Ich höre hoffentlich noch von Ihnen, ehe wir uns wiederfehn

Herzliche Grüße

Ihr

Arthur.

25 Wenn Poldi bei Ihnen ift, grüßen Sie ihn vielmals. Michel hat mir einen fo netten Brief gefchrieben. Auch Bahr, den Sie ja öfters fehn, grüßen Sie herzlich. Und empfehlen mich Ihrer Frau.

Ihr

A.

© FDH, Hs-30885,96.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1585 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☒ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 150–151. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 215.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Hermann Bahr, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Robert Michel, Olga Schnitzler

Werke: Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten, Die Frau mit dem Dolche, Lebendige Stunden, Literatur

Orte: Bozen, Innsbruck, Schloss Weiherburg, Trient, Vahrn, Welsberg-Taisten, Wien, Wildbad Waldbrunn

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 8. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01159.html> (Stand 16. September 2024)